



**Sein Geist lebt –
auch wir nehmen wahr:
Er hat nicht nur Spuren hinterlassen
sondern ist gegenwärtig bei uns
alle Tage
unter Menschen verborgen
zwischen mir und dir –
immer wenn die Liebe
das letzte Wort hat**

*Sr. Caris Doepgen OSB
Kloster Kellenried*



FESTGRUSS

ZUM BLUTFREITAG
IN WEINGARTEN
AM 19. MAI 2023

Grußwort des Festgastes

Bischof Dr. Michael Gerber, Fulda

Liebe Pilgerinnen und Pilger nach Weingarten,
ganz besonders: Liebe Reiterinnen und Reiter!

Ihnen allen ein herzliches Grüß Gott!

Schon vor vielen Jahren bin ich durch die Berichte unterschiedlicher Menschen aus Oberschwaben auf den Blutritt aufmerksam geworden. Mich fasziniert, mit welcher Begeisterung sie davon erzählen. Auch wenn ich selbst bislang noch nie dabei sein konnte, ist mir deutlich geworden: Der Blutritt in Weingarten gehört wesentlich zur Identität Oberschwabens und prägt das religiöse Leben unzähliger Menschen bis heute. Auch aus diesem Grund habe ich mich sehr über die Einladung von Bischof Gebhard Fürst zu diesem besonderen Ereignis gefreut.



Gerne komme ich nach Oberschwaben. Im Mai des letzten Jahres habe ich die Region neu schätzen gelernt, als ich zwei Tage zu Fuß auf dem „Ulrika-Pilgerweg“ unterwegs sein konnte. Dieser verbindet den Geburtsort der seligen Ulrika Nisch in Mittelbiberach mit ihrem Sterbeort im Kloster Hegne. Dankbar denke ich an die Begegnungen im Kloster Sießen, in Hoßkirch, Königseggwald, Ilmensee und Betenbrunn zurück.

Ich glaube, dass gerade in einer Zeit, in der die Bindung an die Kirche und den christlichen Glauben insgesamt schwächer wird, der Blutritt eine wichtige Botschaft hat. Der Blutritt zeugt von Vitalität und Lebensfreude. Er ist gemeinschaftsstiftend, heimatverbunden und lebt von der Beziehung des Menschen zur Schöpfung. All dies wird in Verbindung gebracht mit dem Zentrum des Glaubens, mit der Gegenwart Jesu Christi in der Eucharistie. Damit gibt uns das große Ereignis in Weingarten wertvolle Hinweise. Wo Glaube und Vitalität zusammenfinden, dort entwickeln Orte eine Strahlkraft, so wie dies im Mai in Weingarten erfahrbar ist.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und auf die Erfahrung der Gegenwart des Herrn!

So grüße ich Sie herzlich
Ihr

A handwritten signature in blue ink, consisting of a plus sign followed by stylized initials and a surname.

Michael Gerber
Bischof von Fulda

Verantwortlicher Herausgeber:

Kath. Pfarramt St. Martin, 88250 Weingarten.

Fotos von Felix Kästle, Ella Kiechle, Stephan Wiltsche: Impressionen vom Blutfreitag 2022;

Nachdruck und Vervielfältigung als Ganzes oder in Auszügen, auch auf elektronischem Wege sowie Übernahme in digitale Medien verboten. Alle Rechte vorbehalten / Preis: 1,50 € zur Deckung der Kosten des Blutfreitags

Druck: Druck+Design Frank Gebhart e.K., 88281 Schlier-Unterankenreute

Bedeutung des Heilig-Blut-Reliquie

Dekan Ekkehard Schmid, Weingarten



Die Lithographien von Josef Bayer gelten, um 1860 entstanden, als die ältesten Bilddokumente des Weingartener Blutritts, der erstmals im Jahr 1529 urkundlich erwähnt wurde. Beeindruckend ist, wie viele Details das feierliche Erscheinungsbild dieser Reiterprozession noch immer prägen:

Wir sehen die Musikanten, die Stadtgarde, die Festordner und die Welfenstandarten, welche an die Gründung der Abtei und die Stiftung der Heilig-Blut-Reliquie durch Welf IV. und seine Gemahlin Judith von Flandern in dem Jahren 1056 bzw. 1094 erinnern.

Wir sehen, dass es schon damals die Kleiderordnung von Frack und Zylinder gab, das große Prozessionskreuz mit den beiden Heilig-Blut-Fahnen und die große Handglocke, welche optisch und akustisch auf die Mitte der Prozession aufmerksam machen: auf das Blut Christi, welches der Tradition nach beim Tod Jesu durch den Soldaten Longinus von Jerusalem nach Mantua gelangte und von dort schließlich im 11. Jahrhundert über Kaiser Heinrich III. und die Grafen von Flandern nach Weingarten.

Und so wie zu Bayers Zeiten bereits keine Mönche mehr im Kloster Weingarten lebten und einer der Ortsgeistlichen als Heilig-Blut-Reiter die Reliquie in der Prozession mitführt, so ist es auch heute. Und er wird ab diesem Jahr auch wieder eine Segensstola (Velum) statt eines roten Mantels tragen, welcher erst ab 1970 getragen wurde. Der Schulterumhang ist nicht nur praktischer, sondern verweist auch mehr auf die Reliquie als auf dessen Träger, weshalb darauf das Lamm als Symbol Christi gestickt ist.

Könnte es ein geeigneteres Symbol für den Blutfreitag geben als das Lamm?

Der Blutritt ist ja ein ziehender Gottesdienst, bei dem seit jeher das Gebet im Ösch und der Segen durch Christi Blut im Zentrum stand für die Lebensgrundlagen, für ein gelingendes Leben und für ein friedvolles und gerechtes Miteinander. Macht, Stärke und Gewalt schaffen selten gute Lösungen. Adler, Löwe oder Stier gelten als deren Herrschaftssymbole. Das Lamm Gottes dagegen weist in eine andere Richtung. Im Zeichen des Lammes und hinter ihm her gehen wir am Blutfreitag. Um seine Nähe und seinen Geist bitten wir.

Das Neue Testament endet mit dem Blick in den Himmel, in dessen Zentrum das Lamm steht. Mit dieser Vision endet auch das Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel, mit dem das Pontifikalamt und damit auch der diesjährige Blutfreitag sinnigerweise enden wird.

Fest- und Gottesdienstordnung

Christi Himmelfahrt, 18. Mai 2023

14.00 – 18.00 Uhr	Pilgercafé in den Kirchennahen Räumen
14.00 und 15.00 Uhr	Basilikaführung (Treffpunkt: Vorplatz beim Klostermodell)
16.00 Uhr	Orgelkonzert (Spende für Blutfreitag erbeten)
17.00 Uhr	Basilikaführung (Treffpunkt: Vorplatz beim Klostermodell)
18.00 – 20.00 Uhr	Beichtgelegenheit in der Marienkapelle
18.30 Uhr	Glorreicher Rosenkranz
19.15 Uhr	Abendmesse mit dem Basilikachor

**20.30 Uhr
anschl.**

Festpredigt mit Bischof Dr. Michael Gerber, Fulda
Lichterprozession zum Kreuzberg
Die Lichterprozession findet bei jeder Witterung statt.
Ab dem Rathaus führt sie in zwei Zügen zum Kreuzberg.
Alle Teilnehmer werden gebeten, Lichter zu tragen.

22.15 Uhr	Meditative Orgelmusik im Kerzenschein
23.15 Uhr	Heilig's Nächtle: Spiritueller Impuls für Jugendliche
24.00 Uhr	Gebet zur Nacht mit Taizé-Gesängen, anschl. wird die Basilika bis 4 Uhr geschlossen

Blutfreitag, 19. Mai 2023

4.00 Uhr	Eucharistiefeier der Blutreiter (Projektchor Scheer)
5.00 Uhr	Eucharistiefeier des Heilig-Blut-Reiters Dekan Ekkehard Schmid mit dem Musikverein Göge-Hohentengen, anschl. wird die Basilika bis 7 Uhr geschlossen

7.00 Uhr

Übergabe der Heilig-Blut-Reliquie am Kirchenportal,
Beginn des Blutritts in der Abteistraße

7.30 – 09.30 Uhr Beichtgelegenheit in der Marienkapelle

9.00 Uhr

Pilgeramt mit Predigt, Pater Michael Pfenning SAC, Weingarten

10.45 Uhr Schmerzhafter Rosenkranz

ca. 11.15 Uhr

Empfang der Heilig-Blut-Reliquie im äußeren Klosterhof:

ca. 11.30 Uhr

Schlusssegnen und Te Deum, Übertragung in die Basilika
Pontifikalamt mit Bischof Dr. Michael Gerber, Fulda, und Diözesanbischof Dr. Gebhard Fürst, Rottenburg. Der Basilikachor singt die Missa solennis für Soli, Chor und Orchester von W.A. Mozart und den Schlusschor „Würdig ist das Lamm“ für Chor und Orchester aus „Der Messias“ von G.F. Händel

15.00 Uhr
anschl.

Feierliche Kreuzwegandacht zur Todesstunde des Herrn
Einzelsegen mit der Heilig-Blut-Reliquie

Heilig-Blut-Fest, Sonntag 2. Juli 2023

9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Domvikar Paul Weismantel, Würzburg und den Standartenabordnungen der Blutreitergruppen anschl. Frühschoppen und Mittagstisch im Klostergarten
----------	--

Organisatorische Hinweise

Kurzfristige Änderungen

Auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.st-martin-weingarten.de) finden Sie kurzfristige Änderungen und aktuelle Hinweise zum Blutfreitag.

Pilgeropfer

Alle Wallfahrer und Gäste bitten wir freundlich um eine großzügige Spende zur Deckung der hohen Unkosten an Christi Himmelfahrt und am Blutfreitag.

Wallfahrtsartikel

Am Stand des Pfarrbüros können Sie am Do von 14-21 Uhr und am Fr von 6-14 Uhr Hl.-Blut-Kerzen und Hl.-Blut-Öl erwerben.

Bildband zum Blutritt

Im Jahr 2022 ist der Bildband „Blutritt in Weingarten“ von Dieter Ege erschienen (520 Seiten, 980 Fotos, Preis 69,-€). Dieser ist im Pfarrbüro sowie im Buchhandel erhältlich.

Pilgerquartier

Übernachtungen vermittelt die Abteilung Kultur und Tourismus, Münsterplatz 1, an Christi Himmelfahrt von 15 – 18 Uhr. Auch die Turnhalle in der Schule am Martinsberg, Malerstr. 7, steht als Notquartier zur Verfügung.

Ordnung und Sicherheit

Bitte folgen Sie den Weisungen der Polizei, der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und den Ordnern. Wir bitten um Verständnis bei stichprobenartigen Taschenkontrollen. Das Durchqueren der Reiterprozession ist sehr gefährlich und darum zu unterlassen! Für Reiter und Pilger ist eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Anlaufstelle für Schadensfälle ist die Kath. Gesamtkirchepflege Weingarten, Kirchplatz 3.

Standorte des Deutschen Roten Kreuzes

Rot-Kreuz-Heim, Longinusstraße 8a, Tel. 53218: Do, 15 Uhr bis Fr, 13 Uhr

Amtshaus: Do, 17.30 – 22.00 Uhr und Fr, 6.00 – 12.00 Uhr

DRK-Wachen: In der Basilika, bei der Lichterprozession im Zug selbst, bei der Friedhofskapelle und am Kreuzberg (Lourdesgrotte), beim Blutritt am Ausgang Äußerer Klosterhof / Longinusstraße, Äußerer Klosterhof / Haupteingang Akademie, am Aufstellungsplatz Lazarettstraße, Kreuzung Liebfrauenstraße / Burachstraße; beim Hotel Waldhorn (Karlstraße / Scherzachstraße) sowie bei den 4 Altären.

Tierärzte bei Pferdeunfällen

Dr. Ganal und Dr. Ewert, Wilhelmstrasse 31, Tel. (0751) 444 30.

Außerdem steht bei der Aufstellung ein Tierarzt im Rot-Kreuz-Heim (beim Äußeren Klosterhof) zur Verfügung.

Wichtige Telefonnummern

Polizei:

Tel. 110

Deutsches Rotes Kreuz:

Tel. 112 bzw. (0751) 5 32 18

Feuerwehr:

Tel. 112

Tierarzt:

Tel. (0751) 4 44 30



Jubiläen 2023

Gruppenjubiläen der Blutreitergruppen

Zum 100. Mal nimmt teil
Zum 100. Mal nimmt teil

Jubiläen der Musikkapellen

Zum 75. Mal nimmt teil
Zum 75. Mal nimmt teil
Zum 50. Mal nimmt teil

Jubiläen der Blutreiter

Zum 50. Male nehmen teil
Walz, Martin (2022)

Roth, Josef
Meßmer, Pius
Hepperle, Georg
Gaißmaier, Karl
Kurz, Karl
Maucher, Franz
Laux, Gerhard
Hepp, Paul
Hertkorn, Edwin
Feßler, Hugo

Zum 60. Male nehmen teil
Münst, Hermann
Bochtler, Peter-Paul
Mayerföls, Franz
Maucher, Paul

Zum 65. Male nehmen teil
Riedinger, Peter
Moosmann, Otto

Zum 70. Male nimmt teil
Hörmann, Josef

Blutreitergruppe

Gatt nau-Kressbronn
Kehlen
Oberteuringen
Bad Schussenried (2021)
Weißenau

Musikverein

Musikverein Berg
Musikverein Oberteuringen
Musikverein Marbach

aus der Blutreitergruppe

Bürgergarde „Gelbe Husaren“
Altshausen
Berg
Gatt nau-Kressbronn
Haslach
Laupheim
Liebenau
Michelwinnaden
Michelwinnaden
Reute
Bad Schussenried

aus der Blutreitergruppe

Binzwangen-Waldhausen
Laupheim
Bad Schussenried
Bad Waldsee

aus der Blutreitergruppe

Baienfurt
Berg

aus der Blutreitergruppe

Ummendorf-Mittelbuck

Prozessionsweg

Abteistraße - Münsterplatz - Kirchstraße - Karlstraße - Scherzachstraße - Liebfrauenstraße - Burachstraße - Moosbruggerstraße - Ravensburger Straße - (B 30) - Thumbstraße

1. Altar (Pfarrgebiet St. Maria), Thumbstraße 48, besorgt von Familie Max Reck - Öschweg -

2. Altar (Pfarrgebiet Heilig Geist), beim Galgenkreuz an der Straße nach Ettishofen, besorgt von der Kirchengemeinde Heilig Geist - auf dem Öschweg über die B 32

3. Altar (Pfarrgebiet Baienfurt), in Hof an der Straße nach Mochenwangen, besorgt von Familie Erb - am Friedhof Baienfurt vorbei - über die B 30 - Trauben - Baienfurter Straße

4. Altar (Pfarrgebiet St. Martin), Baienfurter Straße beim Missionskreuz, besorgt von der Kirchengemeinde St. Martin - Bahnhofstraße - Konrad-Huber-Straße - Äußerer Klosterhof mit Altar zur Übergabe des Heiligen Blutes



